

Fig. 294. Ostro, Kirche,  
Wappen des Bischofs  
Wosky von Bärenstamm.

Rings um die Kirche eine Kirchmauer, die im Norden gegen die Straße etwa 5 m hoch ist. Auf dieser die Stationen in kleinen Aufbauten. Die Stationsbilder sind modern.

#### Das Pfarrhaus

wurde 1758 im Bau vollendet. Ein Raum im ersten Stock diente vor der Erbauung der Kirche als Kirchsaal.

Schlichter Bau mit hohem Walmdach.

### Panschwitz.

Dorf, 4,5 km östlich von Elstra.

Das Vorwerk wurde 1677 vom Kloster Marienstern massiv erbaut; schlichte, zweckentsprechende Anlage.

Das Gasthaus, 1703 erbaut, ist ein schlichter Bau mit rundbogiger Einfahrt. Über dieser seitlich von einem Stern bez.: 17/03. Hinter dem Gasthofs

eine steinerne Gartenlaube mit vorgestellten schlichten Säulen. Wohl vom Anfang des 19. Jahrhunderts.

Wohnhaus, dem Klostertor gegenüber, mit dem Wappen der Äbtissin Vinzentia Marschner, bez.: V. M. A. M. 1802.

Statue des heiligen Sebastian. Sandstein, lebensgroße Figur. Der Heilige mit erhobenen Armen an einen sich gabelnden Baumstumpf gebunden, ebenso die überschlagenen Beine. Nackt, mit Hüftschurz.

Lebhaft bewegte, geschickt durchgebildete Arbeit des 18. Jahrhunderts. Der Sockel bez.: Familie Glausch, 1906.

### Petershain.

Dorf, 5,5 km westlich von Kamenz.

Das alte Herrenhaus wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts abgetragen.

### Piskowitz.

Dorf, 6,5 km ostnordöstlich von Kamenz.

#### Das Schloß.

Schlichte Baugruppe, die wohl nicht einheitlich entstand. Die Korbogentore weisen auf eine Entstehung in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Ebenso die schlichten Stuckleisten an der Decke eines Zimmers im Erdgeschoß.

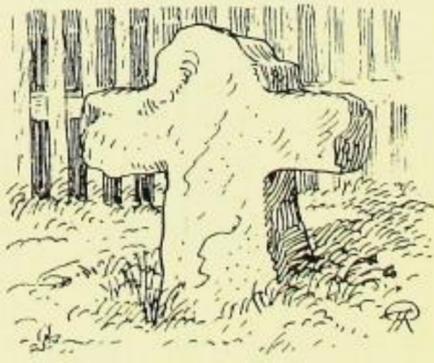


Fig. 295.  
Piskowitz, Steinkreuz.